

# Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der **Aufsichtsrat** hat sich im Geschäftsjahr 2021 ausführlich mit der **Lage und Entwicklung des EQS Konzerns** befasst und die Arbeit des Vorstands auf Grundlage der umfangreichen Berichte der Vorstände überwacht, eng begleitet und in wichtigen Fragen beraten. Die Unterrichtung erfolgte sowohl schriftlich als auch mündlich. Darüber hinaus fand ein **regelmäßiger Informationsaustausch** zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem CEO statt. Dies galt sowohl für den bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung amtierenden Vorsitzenden, Rony Vogel, als auch für mich als seinen Nachfolger. Der Prüfungsausschuss stand zudem in engem Kontakt mit dem CFO. Dementsprechend war der Aufsichtsrat über die Unternehmensziele und die damit verbundene geplante Geschäftsstrategie, die Unternehmensplanung, die Investitionsvorhaben einschließlich M&A-Transaktionen, die Entwicklung des laufenden Geschäfts, die Rentabilität und Finanzsituation der Gesellschaft sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns stets informiert. Ein besonderes Augenmerk lag, wie auch im Vorjahr, auf den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den EQS Konzern.

Die **Zusammenarbeit** zwischen **Aufsichtsrat** und **Vorstand** verlief **konstruktiv** und war stets von **offenen** und **vertrauensvollen Diskussionen** geprägt. Ausführlich wurden Chancen- und Risiken in den beiden Geschäftsfeldern erörtert, die Unternehmensplanung detailliert dargestellt sowie Umsatz, Ergebnis und Liquidität anhand von Quartalsberichten und zusätzlichen monatlichen Berichten des Vorstands mit der Planung abgeglichen und Abweichungen hiervon hinterfragt. Der Aufsichtsrat informierte sich weiterhin regelmäßig über das Risikomanagement, den Fortgang von Produktentwicklungen und über das Kundenfeedback auf neu eingeführte Produkte.

Der **Aufsichtsrat** war in **alle wichtigen Entscheidungen eingebunden**. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, prüften die Mitglieder des Aufsichtsrats die Beschlussvorlagen in den Sitzungen und stimmten darüber ab.



Robert Wirth  
(AR - Vorsitzender)



Laurenz Nienaber  
(stellv. Vorsitzender)



Prof. Kerstin Lopatta



Rony Vogel

## Wechsel im Aufsichtsrat

Das langjährige Mitglied **Peter Conzatti** ist aus dem Aufsichtsrat **ausgeschieden**. Er gehörte dem Gremium seit 2005 an. Insbesondere mit seiner Kapitalmarkt-Expertise hat er die Gesellschaft bereits seit Gründung im Jahr 2000 unterstützt. Im Namen des Aufsichtsrats und des Vorstands sagen wir an dieser Stelle **herzlichen Dank** für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren. Peter Conzatti wird der EQS Group AG weiter verbunden bleiben.

**Neu** in den **Aufsichtsrat** gewählt wurde **Prof. Dr. Kerstin Lopatta**, Professorin für externe Rechnungslegung, Prüfung und Nachhaltigkeit an der Universität Hamburg. Sie ist eine ausgewiesene **Expertin** in den Themenfeldern **externe Rechnungslegung, Corporate Governance sowie Nachhaltigkeit** und bringt ihre Expertise u.a. auch im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee ein. Sie verfügt über internationale Erfahrungen aus Europa, den USA und Asien. Mit Prof. Lopatta gewinnt die EQS Group AG eine Expertin, deren Profil sowohl die Anforderungen an eine Aufsichtsrätin als auch inhaltlich die Geschäftsfelder der EQS Group AG abdeckt.

Der Aufsichtsrat wählte **Robert Wirth** in der konstituierenden Sitzung am 14.5.2021 zum neuen **Vorsitzenden des Aufsichtsrats** und Laurenz Nienaber zu seinem Stellvertreter. Dem vierköpfigen Gremium gehört neben der neu gewählten Prof. Dr. Kerstin Lopatta zudem der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Rony Vogel an.

## Arbeit des Aufsichtsrats

Im **Geschäftsjahr 2021** fanden insgesamt **fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen** statt, in denen der Vorstand über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung informierte. In allen Sitzungen war der **Aufsichtsrat vollständig vertreten**. Die Mitglieder des Vorstands nahmen grundsätzlich an den Aufsichtsratssitzungen teil, wobei themenbezogen nicht immer alle Mitglieder des Vorstands anwesend waren. Beratungen des Aufsichtsrats fanden zudem auch ohne den Vorstand statt. Über die ordentlichen Sitzungen hinaus gab es weitere außerordentliche Sitzungen sowie Beschlussfassungen zu aktuellen Themen, die im schriftlichen Umlaufverfahren getroffen wurden. Der Aufsichtsrat hat mit dem Prüfungsausschuss und dem Vergütungsausschuss zwei Ausschüsse gebildet, die nach der Hauptversammlung am 14.5.2021 neu besetzt wurden. Dem **Prüfungsausschuss** gehören Prof. Dr. Kerstin Lopatta als Vorsitzende und Laurenz Nienaber an. Mit der Besetzung erfüllen wir bereits die Anforderungen des Gesetzes zur Finanzmarktintegrität (**FISG**). Kerstin Lopatta ist ausgewiesene Expertin für Rechnungslegung und Abschlussprüfung, während Laurenz Nienaber über umfangreiche Kenntnisse in der Rechnungslegung verfügt und diese durch seine Tätigkeit als Fondsmanager in der Praxis stetig erweitert. Rony Vogel übernahm den Vorsitz des **Vergütungsausschusses**, dem auch Robert Wirth angehört.

## Sitzungen und Schwerpunkte des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in seinen einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

In einer ordentlichen Sitzung im Februar behandelte der Aufsichtsrat die **Integration von Got Ethics A/S** und diskutierte den Markteintritt bzw. die Eröffnung von **neuen Standorten in Spanien, Österreich, Tschechien und Skandinavien**. Der Aufsichtsrat ließ sich zudem die **Sales-Strategie für das Hinweisgebersystem** Integrity Line detailliert erläutern. Neben der Vorstellung von **möglichen Übernahmezielen** nahm die Berichterstattung über die laufende Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO und zum Stand der Planung für das Geschäftsjahr 2021 viel Raum ein. Weitere Themen der Sitzung waren die mögliche Anpassung der Vergütungsstrukturen für Vorstand und Aufsichtsrat im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex, die Möglichkeit für Investoren, mit dem Aufsichtsrat in Kontakt zu treten, die Hauptversammlung 2021 der EQS Group AG sowie weitere rechtliche und versicherungsrechtliche Themen.

In einer außerordentlichen Sitzung im Februar befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Vorschlag des Vorstands für eine **Kapitalerhöhung** unter teilweiser Ausnutzung des durch die Hauptversammlung vom 17.7.2020 geschaffenen Genehmigten Kapitals 2020/I gem. § 4 Abs. 3 der Satzung und stimmte der Ausgabe von bis zu 357.361 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bareinlage zu. Die Kapitalerhöhung wurde anschließend zum Preis von 38,00 Euro je Stückaktie erfolgreich bei institutionellen Anlegern platziert.

Im März verabschiedete der Aufsichtsrat mit schriftlichen Beschlüssen die Planung für das Geschäftsjahr 2021, die Einladung samt Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung und folgte einem Vorschlag des Vergütungsausschusses zur Änderung der Vorstandsvergütungen.

In einer ordentlichen Sitzung im März befasste sich der Aufsichtsrat mit dem **Jahresabschluss, stellte diesen fest und billigte den Konzernabschluss 2020 samt Lagebericht**. Weiterhin genehmigte der Aufsichtsrat die **Akquise der ausstehenden Anteile an der C2S2 GmbH** und die Gründung einer **Niederlassung** in Wien.

In einer außerordentlichen Sitzung im April beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit einem möglichen Erwerb der Business Keeper GmbH.

Im Vorfeld der Hauptversammlung aktualisierte der Aufsichtsrat seine Geschäftsordnung. In einer ordentlichen Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Robert Wirth zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, Laurenz Nienaber zu seinem Stellvertreter. Die neu gewählte Prof. Dr. Kerstin Lopatta übernahm den Vorsitz des Prüfungsausschusses, dem Laurenz Nienaber angehört. Rony Vogel führt den Vergütungsausschuss, dem Robert Wirth angehört.

In einer außerordentlichen Sitzung im Juni befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit einem möglichen **Erwerb der Business Keeper GmbH** und dessen Finanzierung und erteilte die dafür erforderlichen **Genehmigungen**.

Mit schriftlichem Beschluss genehmigte der Aufsichtsrat im September den Rückkauf von bis zu 12.000 Aktien der EQS Group AG zur Bedienung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms.

In einer ordentlichen Sitzung im September beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich zum Stand der **Integration der erworbenen Unternehmen**, insbesondere der Business Keeper GmbH. Weitere Themen waren die internationale Standort-Strategie, die Einführung eines Nachhaltigkeitsreportings sowie der **Bericht des Prüfungsausschusses zum Accounting und internen Risikokontrollsystemen**.

In einer ordentlichen Sitzung im Dezember befasste sich der Aufsichtsrat mit **Fragen zur langfristigen Finanzierung und Strategie** der EQS Group AG und erörterte Corporate Governance- sowie ESG-Themen.

Mit schriftlichem Beschluss erteilte der Aufsichtsrat im Dezember dem Vorschlag des Vorstands eine Kapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals von bis zu 187.225 Aktien durchzuführen, seine Zustimmung. Die **Kapitalerhöhung** wurde anschließend zum Preis von 41,00 Euro je Stückaktie erfolgreich bei institutionellen Anlegern platziert.

Mit schriftlichem Beschluss erteilte der Aufsichtsrat im Februar 2022 dem Vorschlag des Vorstands eine **Kapitalerhöhung** unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals von bis zu 1.364.736 Aktien durchzuführen, seine Zustimmung. Die Kapitalerhöhung wurde anschließend zum Preis von 33,00 Euro je Stückaktie erfolgreich platziert.

Der Aufsichtsrat sieht nachhaltiges Wirtschaften und eine nachhaltige Unternehmensführung als unabdingbar an. Die Anstrengungen des Vorstands zur Einführung eines Nachhaltigkeitsreportings sind daher folgerichtig und wir haben dies stets unterstützt. Hierfür wurde eine neue Arbeitsstelle geschaffen. Die Basisarbeit der Datenerhebung für unser Unternehmen hat uns zudem wertvolle Hinweise für die Entwicklung einer eigenen Produktlinie geliefert. Das Ergebnis ist ein eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht, der erstmals mit dem Q1 2022 veröffentlicht wird. Dieser dient nun als Ausgangspunkt, um Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsbilanz zu definieren und umzusetzen und sodann die formulierten Ziele und deren Erreichung neu zu bewerten. Damit ist weiter die Grundlage gelegt, einen Teil der Managementvergütung ebenfalls an ESG-Kriterien auszurichten. Erwähnenswert ist zudem, dass sich das eingeführte **Compliance-Management-System** gut etabliert hat.

## **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

Die Hauptversammlung vom 14.5.2021 hat die BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 bestellt. Diese hat den **Jahresabschluss und den Lagebericht der EQS Group AG zum 31.12.2021** sowie den **Konzernabschluss nach IFRS zum 31.12.2021 samt Konzernlagebericht** und weiteren Erläuterungen zum 31.12.2021 geprüft und jeweils mit einem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen.

Jahresabschluss, Konzernabschluss und Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor. Die Unterlagen wurden im Prüfungsausschuss und in der Bilanzsitzung mit dem Vorstand und dem gesamten Aufsichtsrat besprochen. An der Bilanzsitzung nahm der Abschlussprüfer teil, erläuterte die Prüfungsgrundsätze, berichtete ausführlich über die Prüfung und wesentliche Prüfungsergebnisse und ging auf den Prüfungsbericht ein. Alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden beantwortet.

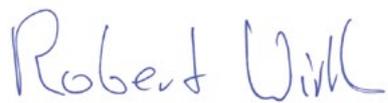
Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht der EQS Group AG zum 31.12.2021 sowie den Konzernabschluss nach IFRS zum 31.12.2021 samt Konzernlagebericht und weiteren Erläuterungen zum 31.12.2021 geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der **Aufsichtsrat** hat den **Jahresabschluss** und den **Konzernabschluss 2021** der EQS Group AG auf der Bilanzsitzung vom 24. März 2022 **gebilligt**. Damit ist der Jahresabschluss 2021 im Sinne von § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns der EQS Group AG, der keine Dividende vorsieht, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2021 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Im März 2022 gaben Aufsichtsrat und Vorstand

eine aktualisierte freiwillige Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab und machten sie den Aktionären auf der Website der EQS Group AG dauerhaft zugänglich. Die EQS Group AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission **Deutscher Corporate Governance Kodex** gemäß der im März 2021 im Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung des Kodex mit Ausnahme der in der **Entsprechenserklärung** aufgeführten und begründeten Abweichungen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erfolgreiche Arbeit und ihren hohen persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und dem gesamten Management seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für ihre hervorragenden Leistungen aus.

München, 24. März 2022



Robert Wirth

Vorsitzender des Aufsichtsrats

